

Der Schatz der altvorderen Zwergenkönige

Einst war das Tal des Königs der Ort an den sich die altvorderen Könige zurückzogen, um mit den Ahnherren der Sippen zu beratschlagen, wer der künftige König sein solle. Im Gedenken an den Hochkönig Brogar ward ein neuer König im Tale gewählt und gekrönt und der alte König fand seine Ruhestatt im Tale. So entstand über die Jahrhunderte ein imposantes Grabmal im Tal des Königs. Dies Grabmal in dem die Gebeine aller hohen Zwergenkönige ruhen, ist voller alter Insignien. Die Grabkammern sind mit gehäuften Schätzen aus Gold, Silber und Edelsteinen gut gefüllt. Manch meisterlich gefertigte Handwerkskunst ruht dort die einstigen Könige zu Ehren.

Alsdenn der Zugang zum Tal des Königs ist gut verborgen und die Zwerge haben keinerlei raffinierten Mechanismus ausgelassen, um Tal und Grabmal vor Plünderern zu schützen. Auch Zwerge munkeln, die Mechanismen seien gar so raffiniert, dass in heutigen Tagen auch kein einziger Zwerg mehr in der Lage sei, all diese Hürden zu überwinden.

Und so barren all die edelsten Schätze der Vorzeit der Zwerge im Verborgenen und barren der Zeit.

Aufgeschrieben von H. X. Sonnbaum, Zwergenforscher